

06/2024
Dezember-Januar



Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Glitzer, Glanz
& Gloria

Seiten 3-5

24.12.
Hirtenfeuer
Gemeindehaus
Ostpreußendamm
15:30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,



Juliane Lorasch

es glitzert und funkelt überall. Zur Advents- und Weihnachtszeit werden Straßen und Wohnungen festlich erleuchtet und bringen Augen zum Glänzen. Lichterketten in den Fenstern, Adventskränze auf den Tischen und nicht zuletzt die reich geschmückten Weihnachtsbäume in den Wohnzimmern.

Das Schmücken des Weihnachtsbaumes am 23. Dezember war für mich als Kind ein Highlight. Mit vier bis fünf Packungen Lametta brachten mein Bruder und ich immer ordentlich Glitzer und Glanz ins Wohnzimmer; so viel dass der Baum kaum noch zu erkennen war. Unsere Eltern reduzierten diesen Lametta-Überfluss dann auf ein für sie erträgliches Maß, während wir abends schliefen.

Ich bin heute immer noch der Meinung: Ein bisschen Glitzer macht die Welt ein bisschen schöner. Leider fallen Glitzer, Glanz und Gloria (so der Titel dieser Ausgabe) wahrlich nicht einfach so vom Himmel. Wie die Hirten in dunkler Nacht hocken wir auf dem Felde (oder der verrauchten Dorfkneipe s. Theologischer Essay S. 3), aber die Gloria singenden Engel, auf die warten wir noch. Vielleicht bringen unsere vielen Veranstaltungen in der kommenden Zeit etwas davon zu Ihnen.

Ich wünsche Ihnen eine Advents- und Weihnachtszeit voller Glitzer, Glanz und Gloria und ein gesegnetes Jahr 2025!

Ihre Pfarrerin Juliane Lorasch

Inhalt



03 / Thema: **Licht im Dunkel** – Gedanken zu Jesaja 60,1

04 / Thema: **Der Glasvogel** – eine Weihnachtsgeschichte

06 / **Kultur in der Petruskirche**

08 / **Für kleine und große Leute**

09 / **Kirchenmusik im Advent und an Weihnachten**

10 / **Neubautagebuch & Verschiedenes**

14 / **Angebote für Senioren**

16 / **Freud & Leid, Seniorengeburtstagsfeier**

20 / **Kontakte & Orte**

21 / **Gruppen & Kreise**

23 / **Ökumene, Friedensandachten** im Kirchenkreis Steglitz

24 / **Gottesdienste & Andachten**



Licht im Dunkel

Gedanken zu Jesaja 60,1

TEXT: PFARRER MICHAEL BUSCH

Irgendwo in Deutschland. Weit draußen auf dem Land. Eine Dorfkneipe, wie überall und nirgends. Das Haus ist in keinem guten Zustand. Auch im Inneren findet sich eine düstere Atmosphäre. Ein Gasthaus, das einfach irgendwann in der Zeit stehen geblieben ist. Man tritt ein in den vertrauten Nebel früherer Tage: Die Gaststube ist verraucht. In einer Ecke neben dem Tresen befindet sich der Stammtisch. Küchendunst schwebt unter der Lampe, die angestrengt darum kämpft, ihr spärliches Licht auf den Tisch und auf die Gesichter rundherum zu werfen. An der Wand hängt ein Schild: Hier sitzen die, die immer hier sitzen. Diese Metapher einer Dorfkneipe mag gut den Zustand dieses Landes und der Welt in der Meinung vieler im Augenblick beschreiben. In einem Land, dessen Bevölkerung von Hause aus nicht unbedingt zu grenzenlosem Frohsinn neigt. Duster erscheint vielen in diesem Advent 2024 die Lage. In diese Situation hinein fällt wie eine Fanfare der biblische Monatsspruch aus dem Buch des Propheten Jesaja (Jes. 60,1):

„Mache dich auf! Werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“

Die Lage ist schwierig, keine Frage. Aber so wird es nicht, so soll es nicht bleiben: „Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir!“ So ruft es der Prophet dem Volk Israel zu. Jenem Volk, das so oft in seiner Existenz im Dunkeln saß.

Aber ist das nicht doch nur billige Vertröstung? Seit Jahrtausenden das gleiche Spiel? Auf jede Nacht folgt ein neuer Tag. Auf Licht – Erfahrungen Krisen – Erfahrungen. Auf geglückte und heilende Augenblicke das glatte Gegenteil. Und nun soll doch alles anders sein?

Wir wissen nicht, wie die Menschen damals, vor 2500 Jahren in Israel, diese Botschaft aufgenommen haben. Dass sie ihnen jedoch außerordentlich wichtig war, er-

sehen wir daraus, dass sie aufgeschrieben worden ist und festgehalten. Sie sollte nicht nur dem Augenblick gelten. Gott selbst geht auf über euch wie die Sonne. Er ist bei euch und wird handeln. Das ist das Thema dieses Bibelwortes – bis heute.

Mache dich auf, werde licht ..., denn dein Licht kommt Nicht ein für alle Mal. Und dann bleibt es da. Dass es so nicht ist, haben die Zeitgenossen des Jesaja damals schmerzhaft erfahren müssen. – Und wir erfahren das doch auch.

Nein, eher so, wie wir es hier und da erleben: ein augenblickliches Angesprochen- und Erleuchtetsein. In der Mitte der Nacht den Anfang eines neuen Tages erspüren, auch wenn es irgendwann dann doch wieder dunkel wird. So und nicht anders ist es in unserem Leben. Und so war es damals auch. Ein Wechsel von Licht und Dunkelheit. Von Glück und Leid. Damals wie heute.

Und was trägt uns schließlich durch die Dunkelheit hindurch? Ich denke, die Erinnerungen an das Licht. An die lichten Momente.

So ist es auch, wenn wir in und durch diese Advents- und Weihnachtszeit gehen. Es ist nicht einfach nur gewesen, was an Weihnachten war. Wir nehmen den hellen Schein mit. Oder wir nehmen die Bilder mit. Oder ein Stück von dem geöffneten Himmel.

Wir wissen gut, dass das Kind in der Krippe nicht für immer behütet geblieben ist. Dass es in jener Nacht nicht ein für alle Mal Tag geworden ist in seinem Leben.

Und doch – das wissen wir auch – ist der Herangewachsene selber immer wieder zum Licht geworden, für andere.

Halte die Augen und Ohren offen für das Licht in deinem Leben! Erinnere dich an das, was dein Leben immer wieder hell gemacht hat.

So kann, im Aufbrechen und Weitergehen, rückblickend und nach vorne schauend, immer wieder die Finsternis in unserem Leben vergehen.

Und so wünsche ich Ihnen in den nächsten Tagen und Wochen viele lichte und helle Augenblicke im Leben und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. ■

Der Glasvogel

TEXT: TORSTEN LÜDTKE

Es war ein kalter Dezembertag und der Schnee fiel in dicken Flocken. Obwohl es noch nicht spät war, begann es zu dämmern, und die Schatten der hohen Giebelhäuser zeichneten sich als dunkle Schatten auf dem verschneiten Pflaster der Hauptstraße ab. Die sonst so belebte Straße war menschenleer. Eigentlich hatte ich einen möglichst großen, schön und dicht gewachsenen Tannenbaum für das bevorstehende Weihnachtsfest kaufen wollen, aber wegen der Kälte und dem Schneegestöber hatte der Tannenbaumverkäufer seinen Handel wohl bereits früher als üblich geschlossen. Auch auf dem Marktplatz, der am Ende der Straße lag, waren auf dem Weihnachtsmarkt bereits zahlreiche Verkaufsbuden geschlossen.

Ohne bisher etwas erreicht oder gekauft zu haben, betrat ich misstrauisch den Platz. Unter meinen Schuhen knirschte der frisch gefallene Schnee. Zwar wirkte der Weihnachtsmarkt im schummrigen Licht mit dem Schnee noch malerischer als sonst, doch weil mich fror, setzte ich meinen Heimweg zügig fort. In einer Bude sah ich eine kleine alte Frau, die, in einen dicken Mantel eingehüllt, hübsch buntbemalte Holzspielsachen verkaufte. Ein Stückchen weiter stieg mir der Geruch von gebrannten Mandeln, kandierten Äpfeln und frischgebackenen Lebkuchen in die Nase. Ohne zu verweilen, ging ich weiter, bis mein Weg an einer Bude unvermittelt endete. Ich blieb stehen und las. „Glasschmuck garantiert echt aus Thüringen!“ und „Nur hier original!“ stand auf den Schildern, die an der Verkaufsbude zu lesen waren. Als ich genauer hinsah, erkannte ich, dass es hier gläsernen Christbaumschmuck in allen erdenklichen Formen und Farben gab. Eine Tafel mit sorgfältig gemalter Schrift gab Auskunft darüber, dass dieses Geschäft aus Thüringen seit mehr als 150 Jahren Kugeln und Baumschmuck aus Glas herstellt. „Ein armer Glasbläser“, so war weiter zu lesen, „machte aus der Not eine Tugend: Den Mangel an Äpfeln, Nüssen und anderem Obst ersetzte er dadurch, dass er aus rotem Glas Kugeln blies. Später formte er auch andere Früchte aus Glas und entwarf neue Muster. Den innen versilberten oder vergoldeten Glasschmuck konnten sich lange Jahre nur reiche Familien leisten. Seit 1900 ist Christbaumschmuck aus Lauscha in aller Welt beliebt und verbreitet. Nie zuvor hatte ich darüber nachgedacht, wie lange es bereits gläsernen Christbaumschmuck gab. Interessiert betrachtete ich die ausgestellten Sachen: Rote, blaue, grüne und violette Kugeln waren ebenso in Schachteln zu entdecken wie silberne oder goldene Nüsse, Eicheln und Tannenzapfen. In anderen

Kästen lagen Vögel, Nussknacker und Schneemänner aus Glas. Während ich noch die Auslagen anschaute, fragte der Händler, ein hagerer Mann mit dicken Brillengläsern, ob ich denn schon eine Weihnachtsgurke hätte. Ich verneinte die Frage und musste schlucken, denn der amerikanische Brauch, eine gläserne Gewürzgurke in den Christbaum zu hängen, war mir bekannt, doch hatte ich mich immer geweigert, eine Gurke aus Glas am Baum aufzuhängen. Nur widerstrebend ließ ich mich von der Notwendigkeit, eine Weihnachtsgurke zu besitzen, überzeugen und kaufte, nach Gewährung eines angemessenen Rabattes, schließlich doch.

Mein Weg führte letztlich an der Buchhandlung vorbei, die ich nur betrat, um mich etwas aufzuwärmen. Der kleine Laden strahlte heute eine behagliche Gemütlichkeit aus, die durch das kalte Wetter noch gesteigert wurde. Ein Adventskranz aus grünen Tannenzweigen schmückte den Verkaufstresen und auf einer Kommode waren musizierende Engelchen zur Parade angetreten. Auf einem weiteren Tisch lagen verschiedene Bücher, die alle das Wort „Weihnachten“ im Titel trugen. Ich nahm das Erstbeste zur Hand und las: „Mit der Adventszeit beginnt eine Zeit hoffnungsfrohen Wartens, stiller Vorfreude und heiterer Besinnlichkeit. Alte Bräuche und überlieferte Traditionen werden lebendig und begleiten die Familien ...“ Ich legte das Buch zur Seite und nahm ein anderes, welches verschiedene Geschichten eines unbekanntenen Schriftstellers zur Weihnachtszeit versammelte. Ich las die Geschichte einer Familie, die jedes Jahr zusammenkam, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Ausführlich wurde das gemütliche Heim und der mit funkelnden Kugeln, glitzernden Sternen und bunten Anhängern prächtig geschmückte Tannenbaum beschrieben. Es wurde auch erzählt, dass diese alten Schmuckstücke seit Generationen im Besitz der Familie waren und



ebenso lange an jedem Weihnachtsfest die Zweige des Christbaumes zierten. Die Enkelkinder liebten es, die alten Kugeln und Anhänger aus der Schachtel zu holen und behutsam aufzuhängen. Jedes Stück hatte dabei eine eigene Geschichte. –

Nachdem ich die kurze, etwas zu rührselige Geschichte gelesen hatte, legte ich das Büchlein weg und verließ das Geschäft. Den restlichen Heimweg dachte ich darüber nach, welche Geschichten wohl unser Weihnachtsschmuck erzählen könnte. Während ich noch nachdachte, kam mir eine Begebenheit aus Kindertagen in den Sinn: Meine Großmutter besaß eine große Sammlung Weihnachtsbaumschmuck. Darunter waren auch einige altertümliche Stücke, die aus einer weit entfernten Zeit zu stammen schienen. Besonders liebte ich damals einen großen silbernen Vogel aus Glas, der jedes Jahr weit oben an der Spitze des Christbaums zu finden war. Der Glasvogel musste schon sehr alt sein, denn der aus dünnen Silberfäden bestehende Schwanz sah dürrig aus und auf der Oberfläche befanden sich zahlreiche Wachsflecken. Meine Großmutter musste damals erraten haben, was ich dachte, denn sie sagte: „Siehst du den gläsernen Vogel in der Spitze des Baumes? Er ist nicht mehr so schön wie früher, denn er ist inzwischen mehr als siebenzig Jahre alt.“ Und zu allen gewandt, fuhr sie fort: „Großvater erhielt ihn von seinem Vater, als er so alt war wie du. Dein Großvater lebte damals mit seinen Eltern in einem großen alten Haus in einer alten und berühmten Handelsstadt an der Ostsee. Dein Urgroßvater war, wie seine Vorväter auch, Kaufmann, und jedes Jahr reiste er im Herbst zur Messe nach Leipzig, um dort alte Geschäftsfreunde zu treffen und neue Waren einzukaufen. In jenem Jahr, von dem ich dir berichte, sah dein Urgroßvater auf der Herbstmesse bei einem Händler aus Thüringen erstmals Christbaumschmuck aus Glas. Weil alle Verhandlungen in Leipzig ausgesprochen erfolgreich verlaufen waren, beschloss dein Urgroßvater, noch einen großen Posten vom gläsernen Baumschmuck einzukaufen, da dieser in seiner Heimatstadt damals noch unbekannt war. Der Glasfabrikant war mehr als zufrieden mit dem guten Geschäft, deshalb gab er deinem Urgroßvater noch den Glasvogel als Geschenk für die Kinder mit. Nach der Messe vergingen die Tage rasch. Auf goldene Herbsttage folgte ein grauer November, und bald schon würde das Weihnachtsfest folgen. Am Weihnachtsabend stand erstmals eine schlanke, festlich mit silbernen Figuren und Kugeln aus Glas geschmückte Tanne in der hohen Diele des alten Kaufmannshauses. Dein Großvater war noch ein kleiner Knabe und blieb staunend an der offenen Tür stehen, als er den im Glanze der Kerzen hell schimmernden Weihnachtsbaum erblickte. Noch größer aber war seine Freude, als der Vater ihm erklärte, dass der gläserne Vogel, der ganz oben in



der Tannenspitze saß, ihm gehören würde. Später, nach unserer Hochzeit, gehörte der Glasvogel uns. In jedem Jahr war er – später auch zur Freude unserer Kinder – an einer anderen Stelle des Christbaums zu entdecken. Mit dem Krieg wurde vieles anders...“ An dieser Stelle hielt meine Großmutter für einen kurzen Moment inne; ich sah, wie Tränen über ihre Wangen liefen.

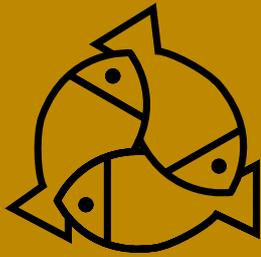
Schnell hatte sich Großmutter wieder gefasst.

„An das letzte Weihnachtsfest im alten Haus erinnere ich mich gut: Großvater hatte keinen Fronturlaub erhalten und konnte nicht zu uns kommen; in der Diele stand anstelle des üblichen Christbaums ein kleines, schmales Tännchen mit wenigen kurzen Lichterstummeln. Der Glasvogel saß, da ihn die dünnen Zweige des Bäumchens nicht tragen konnten, unter dem Baum in einem

kleinen Nest aus Holzwole. Dein Vater und deine Tante Clara spielten auf der Erde mit ihrem kleinen Brüderchen. Obwohl so vieles fehlte, war es doch eins der schönsten Weihnachtsfeste. Nur wenige Tage danach mussten wir bei strengem Frost die weit im Osten liegende Hansestadt verlassen. Viel Zeit zum Packen hatten wir nicht. Ohne die Hilfe des alten Krischan hätte ich es wohl auch nicht geschafft, den alten Lieferwagen flott zu kriegen und zu beladen. Auf der kleinen Ladefläche stellten wir

die wenige Habe auf, die wir mitnehmen konnten. Zuletzt nahm ich den liebgewordenen Glasvogel aus seinem Nest und wickelte ihn vorsichtig zuerst in Seiden-, dann in Zeitungspapier ein. Schließlich legte ich ihn in ein Bündel Damastservietten. Nach einer abenteuerlichen und entbehrungsreichen Flucht landeten wir schließlich hier. Vieles, was ich bewahren wollte, war doch verloren. Das, was ich nicht geglaubt, aber doch gehofft hatte, war eingetreten: Der zerbrechliche Vogel hatte die gefährliche Fahrt unbeschadet überstanden. Zum ersten Weihnachtsfest nach dem Krieg gab es nur einen Tannenzweig, aber später zierte der Glasvogel wieder unseren Weihnachtsbaum. Du wirst es mir sicher glauben, dass dein Großvater fast so glücklich wie in seiner Kinderzeit war, als er den glitzernden Glasvogel nach seiner Rückkehr in unserem neuen Heim wiedersah.“

Mit diesen Worten schloss meine Großmutter ihre Erzählung. Wir alle hatten ihr schließlich gebannt zugehört und ich war wie verzaubert von ihrer Geschichte. Am glücklichsten aber war wohl Großmutter, die so ihre Erinnerungen und diese Geschichte mit allen teilen konnte. Der gläserne Vogel war nicht nur Dekoration und Weihnachtsbaumschmuck, sondern auch ein Sinnbild der Liebe, die in der Familie herrschte, denn in jenem Stück steckte nicht nur der silberne schimmernde Glanz, sondern auch die warme Verbundenheit und Tradition der Familie. ■



Kultur in der Petruskirche

KONZERTE · AUSSTELLUNGEN · OFFENE KIRCHE



So, 08.12.2024 / 19:00 Uhr

Ginea Adi Wolf & Jan Luley

„The Secret Of Christmas“ [20,- €]

Swingende und groovende Weihnachtsklassiker aus dem Great American Songbook, Gospel-Highlights und tiefgründige Spirituals entführen auf eine groovige Zeitreise mit feinstem akustischen Weihnachtsjazz, Blues und Gospel zwischen New Orleans, Memphis und New York. Pianist Jan Luley präsentiert zusammen mit der aus Bermuda stammenden Sängerin Ginea „Adi“ Wolf einen weihnachtlichen Konzertabend zum Wohlfühlen, Mits(w)ingen und Genießen für Jung und Alt.

Ginea „Adi“ Wolf: *Gesang*, Jan Luley: *Piano*



Fr, 03.01.2025 / 20:00 Uhr

Claudia Nentwich, Martin Praetorius & Jen Hajj

From Ireland to Berlin [18,- €]

Im Oktober 2014 trifft sich eine internationale Gruppe von Songwritern auf der irischen Insel Inisheer, um Songs zu schreiben. Es wird eine Reise, die alles verändert. Seit 2017 treffen sich drei der Gruppe zum Jahreswechsel in Berlin, um gemeinsam ihre in Irland entstandenen

Songs und irische Folksongs zu spielen. Dabei spinnen sie Seemannsgarn über eine denkwürdige Reise über den Atlantik.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen, transatlantischen Jahresauftakt mit drei außergewöhnlichen Künstler*innen, die von Irland inspiriert sind!

Claudia Nentwich (Singer/Songwriterin & Autorin): *Gesang, Gitarre*

Martin Praetorius („The German with the Irish heart“): *Gesang, Gitarre*

Jen Hajj (amerikanische Ausnahmesängerin): *Gesang, Gitarre*



Do, 09.01.2025 / 19:00 Uhr

Eva Moeller & Renate Pfrommer

Facing nature – die Natur im Blick! [Vernissage]

Die zwei international bekannten Malerinnen Eva Moeller und Renate Pfrommer eröffnen im Januar 2025 den Ausstellungsreigen der Petruskirche.

Der Titel der Ausstellung, „Facing Nature“, ist Programm. In ihren Bildern widmen sich Eva Moeller und Renate Pfrommer intensiv den Phänomenen der Natur. „Draußen sein“ heißt ihr Motto – sie beobachten, tauchen ein, lassen sich von den Schönheiten der Natur faszinieren und leihen uns Ihren Blick, in dem sie uns detailliert Schönheiten dieser Welt zeigen. Überall fallen ihnen Besonderheiten in der Natur auf, die sie gekonnt mit ihren eigenen Stilen mit Acryl oder Öl in Szene setzen.

Die Arbeiten von Eva Moeller und Renate Pfrommer können durchaus als Statement verstanden werden, sie spiegeln ihren Wunsch, diese Natur zu bewahren und zu schützen. Ihre Bilder sind Zeugnisse ihrer Sehnsucht nach einer intakten Natur.

Renate Pfrommer: Studium HdK Berlin und Florida Atlantic University (USA), zahlreiche Ausstellungen und Workshops im In- und Ausland, internationale Stipendien und Auslandsaufenthalte. www.renatepfrommer.de | **Eva Moeller:** Studium HdK Berlin, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, internationale Stipendien und Auslandsaufenthalte, www.eva-moeller-online.de
Ulrike Meyer: *Laudatio*



Fr, 10.01.2025 / 20:00 Uhr

Meike Koester feat. Helge Adam & Christian Prescher
„Wieder Laut“ – Acoustic Rock Pop
with a groovy beat [18,- €]

Meike Koester ist wieder da!

Mit „Wieder Laut“ präsentiert die Singer-Songwriterin ihr fünftes Studioalbum. Acoustic Rock Pop with a groovy beat – auf Deutsch: 13 Songs voller Wärme, Farbe und Emotion. Inzwischen ist Meikes neues Album sogar für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ nominiert! Ihre persönlich-poetischen Texte sind das eine, womit die Musikerin heraussticht. Das andere ist ihre Musik, ihr Americana-Deutschpop, der sofort in Ohr, Herz, Hirn und Beine geht. Warmherziger Singer-Songwriter Rock-Pop mit exzellentem Groove und der Gefahr, mit einem glücklichen breiten Grinsen nach Hause zu gehen!

Maike Koester: *Gesang, Gitarre*, Helge Adam: *Bass/Piano*

Christian Prescher: *Drums*

Wir laden in der Adventszeit herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam besinnliche Momente bei besonderen Veranstaltungen in gemütlicher Atmosphäre zu genießen! Das Kulturteam wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und freut sich auf ein kulturell spannendes Wiedersehen im neuen Jahr!

DEZEMBER



So, 08.12.2024 / 19:00 Uhr
Ginea Adi Wolf & Jan Luley
„The Secret Of Christmas“
[20,- €]



Do, 19.12.2024 / 19:00 Uhr
Boogie Royale Trio
Swingin´ Christmas
[18,- €]



Fr, 27.12.2024 / 20:00 Uhr
Bluesrudy & Henry Heggen
Blues zwischen den Jahren
[18,- €]

JANUAR



Fr, 03.01.2025 / 20:00 Uhr
Claudia Nentwich, Martin Praetorius & Jen Hajj
From Ireland to Berlin [18,- €]

PROGRAMMÜBERSICHT



Do, 09.01.2025 / 19:00 Uhr
Eva Moeller & Renate Pfrommer
Facing nature – die Natur im Blick!
[Vernissage]



Fr, 10.01.2025 / 20:00 Uhr
Meike Koester feat. Helge Adam & Christian Prescher
„Wieder Laut“ – Acoustic Rock Pop
with a groovy beat
[18,- €]



Sa, 11.01.2025 / 20:00 Uhr
KELPIE - Kerstin Blodig & Ian Melrose
„Celtic-Scandinavian World-Music“
[18,- €]



Fr, 17.01.2025 / 20:00 Uhr
Hübner & Müller
The traditional Blues & Boogie Duo
[16,- €]



Sa, 18.01.2025 / 20:00 Uhr
Black Patti
Roots & Blues
[16,- €]



KARTENVORVERKAUF:

**Musikhaus
Lichterfelde**
am Kranoldplatz,
Lankwitzer Str. 1
**Kaffeerösterei
„Torrefazione“**
Oberhofer Weg 4

Petruskirche
Oberhofer Platz,
vor und nach allen
Kulturveranstaltungen,
sowie Mi & Sa
von 10:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen
zu Veranstaltungen von
„KULTUR IN DER PETRUS-
KIRCHE“ entnehmen Sie
bitte unseren Veranstal-
tungsflyern und unserer
Website.

KARTENBESTELLUNG:



www.petrus-kultur.de
030 81 80 99 66

Für kleine & große Leute



Krippenspielproben

Am **25.11.2024** haben die **Proben für die diesjährigen Krippenspiele** begonnen. In zwei Gottesdiensten werden diese dann am Heiligabend in der Petruskirche gespielt. Wer für eine kleine Rolle noch verspätet einsteigen möchte, der kann sich gerne melden unter: ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Viele Menschen sagen: „Immer dieser Stress in der Adventszeit, da kommt man ja gar nicht zur Ruhe.“ In diesem **Gottesdienst** soll das anders sein. Es soll Zeit sein, um zur Ruhe zu kommen. Er soll ein Anfang sein,

um uns vorzubereiten auf die Adventszeit und hinführen zum Kind in der Krippe.

Herzlich willkommen am **Sonntag, 1. Dezember um 11:00 Uhr** in der **Petruskirche** mit Pfrn. Juliane Lorasch und Ulrike Labuhn

Kindergottesdienst am 3. Advent

Den letzten **Kigo** in diesem Jahr werden wir wie immer adventlich gestalten und uns auf Weihnachten vorbereiten. Das Kigo-Team freut sich auf Euch am **15. Dezember um 11:00 Uhr** im **Gemeindehaus Parallelstraße**. Und merkt Euch schon mal vor: im neuen Jahr starten wir am **12. Januar**.



Familiengottesdienste am Heiligabend mit Krippenspiel

In zwei Gottesdiensten nehmen uns wieder viele begeisterte Kinder mit beim **Krippenspiel**. Ein herzliches Willkommen um **13:30 Uhr** und um **15:30 Uhr** in der **Petruskirche**. Wer auch die Jugendlichen und ihr **Krippenspiel** erleben möchte, der mache sich um **23:00 Uhr** auf den Weg in die Petruskirche zu einem fröhlich-besinnlichen Tagesausklang.

Hirtenfeuer

Wer sich an Heiligabend gerne an der frischen Luft auf Weihnachten einstimmen möchte, der ist herzlich

Anzeige

Du kannst etwas tun!
HILFE FÜR MENSCHEN
IN DER UKRAINE

Spendenkonto des GAW EKBO:
IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Weihnachtsfreude 2024

Weitweit
Gemeinden
helfen
GAW
Berlin-Brandenburg-
sch.esisische Oberlausitz

willkommen zum **Hirtenfeuer**. Sich an der Feuerschale wärmen, die Weihnachtsgeschichte hören, miteinander singen, die Krippe betrachten oder einfach nur still ins Feuer zu schauen.

Natalie Loepke-Ahlhelm erwartet Sie und Euch am **Heiligabend** zwischen **15:30** und **16:30 Uhr** im Eingangsbereich der **Kita Lindenhof am Gemeindehaus Ostpreußendamm**.

Rückblick & Ausblick

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Vielfalt an Angeboten für Kinder und Familien, die noch schön nachklingen. Da war das **Kindermusical „Petrus geht mit Jesus“**, das wir aufgrund seines großen Erfolges im April noch einmal wiederholen konnten. Da waren **Kirchenübernachtung** und **Sommersegen** und erstmalig zwei Veranstaltungen für **Großeltern mit ihren Enkelkindern**, die Spaß hatten in der Natur und beim gemeinsamen Kochen. Letztere Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Jugendhilfeverein und nahe des Standortes unseres neuen Gemeindezentrums in der Celsiusstraße statt, das im kommenden Jahr fertiggestellt werden soll. Es tut gut, hier die Verbindungen zu stärken für zukünftige Aktionen.

Und so wird es auch im **Jahr 2025** wieder einige besondere Veranstaltungen geben, die Sie/Ihr Euch gleich im Kalender vormerken könnt:

Kochen wie in 1001 Nacht

15. Februar 2025, 15:00–18:00 Uhr.

Für Großeltern, Enkel und andere Interessierte.

Raus in die Natur

12. April 2025, 10:00–13:00 Uhr.

Für Großeltern, Enkel und andere Interessierte.

Kirchenübernachtung

vom 21.–22. Juni 2025 in der **Petruskirche**.

Für Kinder von 7–12 Jahren.

Ich freue mich auf viele schöne Aktionen mit wunderbaren Kindern und Familien und danke für das Vertrauen, das diese Arbeit erst möglich macht. Und nun wünsche ich erst einmal eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Auf ein frohes Wiedersehen im neuen Jahr grüßt ganz herzlich,
Ihre/Eure Ulrike Labuhn



KIRCHENMUSIK



Prince of Peace

Konzert der Petrus Gospel Singers

Sa, 07.12.2024, 20:00 Uhr / Petruskirche

Gospelmusik zum Advent

Gabriel Pech: *Klavier*

Jörg Fischer: *Percussion*

Michael Zagorni: *Leitung*

Eintritt frei

Lassen Sie sich von den Petrus Gospel Singers in den Advent einstimmen! Begleitet wird der Chor von Gabriel Pech (Klavier) und Jörg Fischer (Percussion), beide sind ja inzwischen in der Petruskirche gut bekannt. Freuen Sie sich also auf ein stimmungsvolles Konzert!

Singegottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

Zu Weihnachten aus vollem Herzen die schönen alten Weihnachtslieder singen! Dazu gibt es wieder Gelegenheit beim **Singegottesdienst** am zweiten Weihnachtsfeiertag **um 11:00 Uhr** in der **Petruskirche**. Wir feiern einen Gottesdienst mit vielen Liedern und nur wenig gesprochenem Wort. Die Kantorei gestaltet den Gottesdienst mit.

Pfn. Juliane Lorasch und Michael Zagorni

Heiligabend, 24. Dezember

17:00 Uhr / Gottesdienst

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Michael Zagorni: *Leitung und Orgel*

23:00 Uhr / Christnacht

„The Petrus Gospel Singers“

Michael Zagorni: *Orgel und Klavier*

Bautagebuch

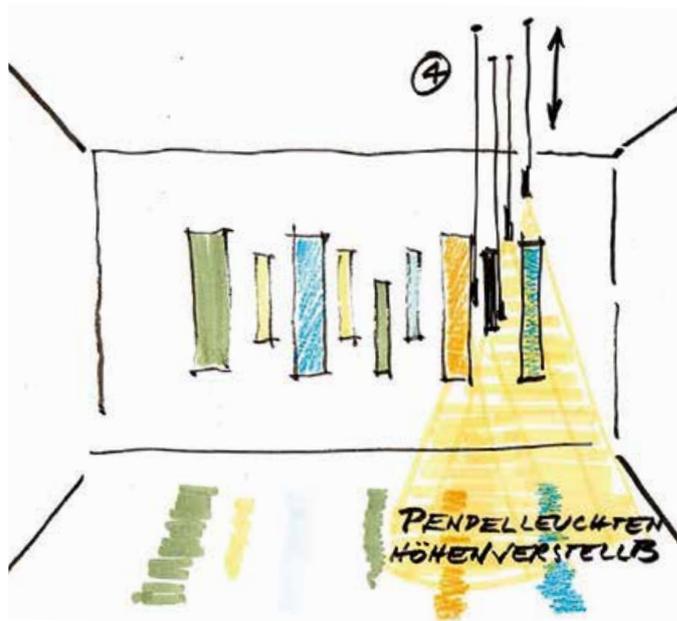
8. November 2024

Neubau Gemeindezentrum Celsiusstraße

TEXT: WERNER DAUM

Zwischen 30% und 50% aller Bauvorhaben in Deutschland verzögern sich im Laufe der Bauausführung deutlich. Nun ist auch unser Bauvorhaben betroffen. Die für Anfang November geplante Baustellenmontage des Holztragwerks und der Holztafelelemente muss erneut verschoben werden. Ein Grund dafür sind fertigungsbedingte Änderungen in der Ausführungsplanung. Wenn sich diese ändert, muss auch die Statik des Gebäudes nachberechnet und von einem Prüfstatiker erneut geprüft werden. Eine weitere Verzögerung entsteht durch einen unerwarteten Personalengpass bei der Herstellerfirma.

Dennoch werden alle anstehenden Arbeiten wie weitere Planungen, Ausschreibungen und Auftragsvergaben weiter vorangetrieben. Aktuell stehen die Lichtplanung, die Farbgestaltung der Wände und die letzten Detailplanungen für die elektrotechnische Gebäudeausstattung auf dem Arbeitsprogramm. Die für die Lichtplanung verantwortliche Lichtplanerin steht bei unserem Gebäude vor besonderen Herausforderungen. Dies soll am Beispiel des Gemeindesaals verdeutlicht werden. Dieser soll multifunktional genutzt werden, unter anderem für Gottesdienste, Chorkonzerte, Bandauftritte, Versammlungen, Ausstellungen und Vorträge. Dafür sind verschiedene Beleuchtungsanforderungen zu berücksichtigen. Das Beleuchtungssystem sollte flexibel anpassbar sein, um unterschiedliche Stimmungen für die verschiedenen Veranstaltungsformate zu schaffen. Dimmbare und farbveränderliche Lichtquellen sind ein Beispiel dafür. Der Saal sollte sich in verschiedene Zonen unterteilen lassen, die für die jeweilige Nutzung separat beleuchtet werden können (z. B. Bühnenbereich, Zuschauerbereich, Präsentationsflächen). Besonders bei Vorträgen und Konzerten ist es wichtig, dass das Licht nicht blendet oder stört. Eine durchdachte Anordnung der Lichtquellen ist hier entscheidend. Die Lichtquellen und ihre Anordnung sollen die architektonischen Merkmale des Raumes betonen und eine einladende Atmosphäre schaffen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte das Beleuchtungssystem u.a. energiesparend (z. B. durch den Einsatz von LED-Technologie) und reparaturfreundlich sein.



Entwurfsskizze Gemeindesaalbeleuchtung

Unter Berücksichtigung dieser Anforderungen hat die Lichtplanerin verschiedene Lösungsvorschläge erarbeitet, die wir intensiv diskutiert haben. Wir befinden uns auf der Zielgeraden, um zu einer endgültigen Lösung zu gelangen. ■



Mehr Informationen, Lageplan und Grundrisse finden Sie unter folgendem Link: <https://petrus-giesensdorf.de/wir/standorte/neubau-gemeindezentrum.html>



„Herbstaktion“

auf dem Friedhof rings um die Dorfkirche:
Am 12. Oktober haben wir gemeinsam Gräber gepflegt, Büsche beschnitten und viele Blumenzwiebeln gesetzt. Ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Aktiven!



Neueröffnung Tagespflege im Wienroder Pfad

TEXT: WERNER DAUM

Lange Zeit lag das letzte von der Gemeinde noch zu vergebende Grundstück im Wienroder Pfad 20 brach. Jetzt steht dort ein eingeschossiger weißer Neubau, in welchem das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) am 27. August seine neue Tagespflege für pflegebedürftige Senioren eröffnet hat. Die Tagespflege bietet Platz für 16 Gäste, die hier tagsüber betreut werden. Die hellen und freundlich gestalteten Räumlichkeiten reichen vom teilbaren Ess- und Aufenthaltsbereich bis zum Ruhe- und Therapieraum. Ein gärtnerisch gestalteter Außenbereich ermöglicht einen erholsamen Aufenthalt im Freien. Bei Bedarf steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Die Tagespflege ist montags bis freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Das EJF hat das Grundstück von der Gemeinde in Erbpacht übernommen. Es ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Es schafft Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Konfessionen, die einer besonderen persönlichen und sozialen Zuwendung bedürfen.

Als Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Anmeldungen steht die Pflegedienstleitung Frau Susan Schneider zur Verfügung:

Tagespflege Lichterfelde im Wienroder Pfad 20,
12209 Berlin

Telefon: 0157 83 92 59 69

E-Mail: tagespflege-lichterfelde@ejf.de



Von guten Mächten wunderbar geborgen

Das Taufbecken der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Das Taufbecken in unserer Kirche ruht einfach auf einem Gestell aus Stahl und Buchenholz, entworfen und angefertigt ganz im Stil der 70er Jahre, aus der auch unsere Kirche stammt.

Noch dazu ist das Gestell praktisch: Wenn es im Weg steht, kann es zur Seite geräumt werden.

Ich habe schon an beeindruckenderen Becken getauft: in der Prignitz gab es in einer der Dorfkirchen einen barocken Taufengel mit aufgeplusterten Wangen, der auf seinen Händen die Tauschale hielt, in der Stiftskirche Gernrode taufen wir jedes Jahr Jugendliche am Sonntag Quasimodogeniti an einem frühmittelalterlichen Taufstein.

Entscheidender als die Form des Steines sind aber die Taufen, die in Erinnerung bleiben. An einem ganz ähnlichen Taufbecken wie dem unsrigen – auch aus den 70er Jahren – taufte ich vor Jahren einen kleinen Jungen. Ich sollte nur die Gastpredigt im Gottesdienst halten, aber der Pfarrer der Gemeinde fiel plötzlich aus. Ich kam an und wurde mit der Frage bestürmt: „Können Sie auch taufen?“ Ich konnte. Zwei Jahre später taufte ich auch noch die kleine Schwester. Beide Kinder trugen ein Taufkleid, auf das am Saum die Namen der Taufkinder eingestickt wurden, die Namen des Vaters und des Großvaters standen bereits darauf. Im nächsten Sommer werde ich übrigens den Täufling von damals trauen.

Ich erinnere mich auch an die Taufe einer über 60-jährigen Frau, deren Mutter jede Art von Kirche und Glauben strikt ablehnte. Eine Weile schon war diese Frau in der Gemeinde aktiv, wollte aber ihre Mutter nicht kränken. Als die Mutter gestorben war, ließ sie sich taufen, früh um 6 Uhr in der Osternacht.

Wer bei uns in der Kirche sich oder sein Kind taufen lässt, der hat die Worte Dietrich Bonhoeffers vor Augen: Von guten Mächten wunderbar geborgen.

Ein treffender Hintergrund für eine Taufe, finde ich.

Pfarrerin Viola Türk





Vor Gott sind eigentlich alle Menschen Berliner!

Seit November gibt es ihn, den Newsletter „**Evangelisch in Berlin**“ mit besonderen Veranstaltungstipps, inspirierenden Menschen und Orten, Geschichten, die Mut machen, und vielem mehr. „Glauben – Leben – Feiern“ lautet das Motto, unter dem wir monatlich Neuigkeiten für Sie sammeln und Ihnen direkt in Ihr Postfach zustellen.

„**Vor Gott sind eigentlich alle Menschen Berliner!**“ Und deshalb geht es im neuen Newsletter der Berliner Kirchenkreise auch nur um Berlin. Was (und wer) bewegt die Stadt? Wo finden wir ihr Bestes? Was zählt im Großstadtdschungel? Dazu kommen monatlich Antworten, die einladen, sich auf den Weg zu machen und zu entdecken!

Theodor Fontane war es übrigens, der schon im vorletzten Jahrhundert zu der Erkenntnis kam, dass vor Gott alle Menschen Berliner sind. In der Rubrik „Wer sagt's?“ gibt es auch in Zukunft jeden Monat ein Zitat zum Knobeln.



Wollen Sie einmal im Monat Spannendes über evangelisches Leben in Berlin in Ihr Postfach erhalten? Scannen Sie den QR-Code oder registrieren Sie sich auf www.berlin-evangelisch.de im Pop-up-Fenster!

Ihre Redaktion von berlin-evangelisch.de



Weihnacht „to go“ im Kranoldkiez

am Samstag, 14. Dezember

Wir sind dabei! Von **14:00–19:00 Uhr** geht es rund vor und in der **Petruskirche**:

14:00 Uhr: Vom Turm erklingt die Posaune

14:30 Uhr: Vor der Kirche singen wir gemeinsam Adventslieder

15:00 Uhr: In der Kirche gibt es eine Adventsgeschichte für Kleine und Große

Daneben bieten die Fördervereine der beiden Kitas und die Kulturgruppe heiße Getränke, Kuchen und Waffeln an und die Kinder können etwas basteln.

Also nix wie hin!!!



Adventskalender mit Orgel-Häppchen

Man möchte ihn gar nicht mehr missen, ist er doch in seinem vierten Jahr zu einer Steglitzer Tradition gereift: Der Adventskalender aus Orgel führt in **24 Klang-Miniaturen** durch die stille, oder gar nicht so stille Zeit, hin zum Christfest. Elf Organistinnen und Organisten lassen ihre Instrumente sprechen und schenken etwas von dem, worauf es in dieser Zeit ankommt: Innehalten und Hinhören, Freude und Offenheit, Ernst und Gelassenheit. Lassen Sie sich beschenken mit **drei bis fünf Minuten Advent am Tag**.



Sie können den Adventskalender aus Orgel abonnieren und erhalten täglich per E-Mail ein Orgel-Häppchen in Ihr Postfach.

Einfach QR-Code einscannen oder den Link aufrufen:

<https://kurzlinks.de/866i>



Shoah-Gedenken

Zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar gestaltet das kreiskirchliche Team für Jugendarbeit zusammen mit Jugendlichen einen Gottesdienst.

Er wird am **Montag, 27.01.2025** um **18 Uhr** in der **Johann-Sebastian-Bach-Kirche** gefeiert (Luzerner Straße 10, 12205 Berlin).

Die grauenhafte Praxis der als Euthanasie bekannten Ermordungen von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen stehen im Mittelpunkt dieses Gedenkens. Jedes Jahr nimmt das Team Jugendarbeit einen anderen Aspekt der nationalsozialistischen Verfolgung in den Fokus. Um die Relevanz des Gedenktages auch für Jugendliche greifbar zu machen, erarbeiten die Mitarbeitenden zuvor Einheiten für den Konfirmandenunterricht. In der Vorbereitung auf den Besuch des Gottesdienstes am 27. Januar werden die Jugendlichen in den Konfirmandenstunden mit dem Thema bekanntgemacht.

Sie sind herzlich eingeladen mit uns ein Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Hetze zu setzen.

Georgia Washington,
Gemeindepädagogin in der Arbeit mit Jugendlichen

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

„Worldwide Candle Lightning Day“

Ein Kind zu verlieren verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Und überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. An jedem zweiten Sonntag im Dezember – am „Worldwide Candle Lightning Day“ – wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien um 19:00 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder entzünden und sie als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge, ins Fenster stellen.

Datum: 08.12.2024

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Markuskirche

Karl-Stieler-Straße 8a, 12167 Berlin

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben.

Pfarrerin Carolin Marie Göpfert

Anzeige

Im Rahmen des **“Weihnacht to go”**- Adventsmarktes rund um den **Kranoldplatz** laden wir Sie herzlich zu unseren traditionellen **“ADVENTSSTUNDEN”** mit dem Bläserchor der Paulus Gemeinde, Selbstgebackenem und Punsch ein.

Samstag, den 14.12.2024 um 16:00 Uhr

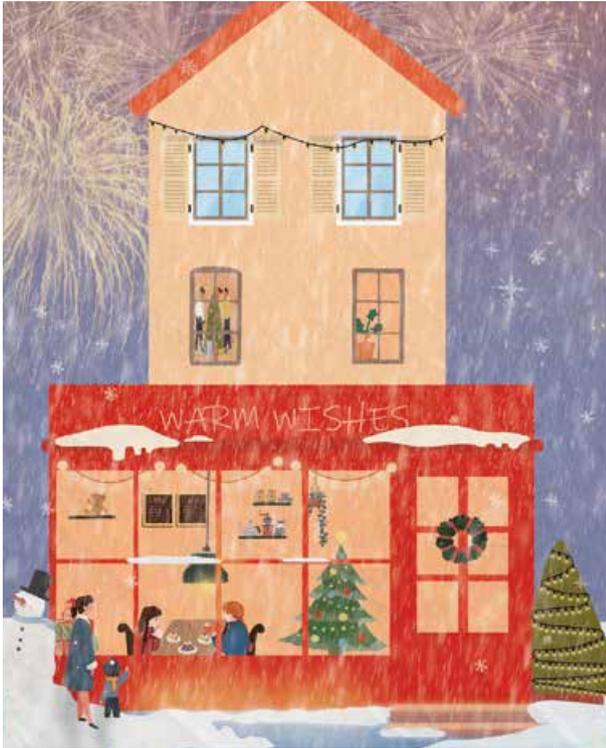
Ihr **blickfang**-Team

blickfang
blickfang-berlin.de



blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · Telefon 030-7723726

Angebote für Senioren



Weihnachtsgeschichten

Lesung am 4. Dezember 2024

Beim Stöbern in unseren alten Weihnachtsheften sind wir auf die Idee gekommen, doch einmal die besten Geschichten der letzten Jahre vorzulesen, denn viele der alten Texte sind so schön, dass man sie gerne wieder liest oder hört. Unser aktuelles Heft, das Sie in den nächsten Tagen bekommen werden, soll nämlich nach Möglichkeit nur neue, unbekannte Beiträge enthalten.

Natürlich darf an solch einem Tag ein Kaffee- und Kuchenimbiss nicht fehlen.

Wir freuen uns auf einen heiteren Nachmittag mit Ihnen/Euch!



Die Leserinnen des Seniorenarbeitsteams

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine Spende und dass Sie sich per E-Mail, schriftlich oder telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten unter **75 51 92 83** bei Detlef Lackner anmelden.

Datum: 04.12.2024

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Ostpreußendamm 64



Adventsfeier für Senioren

am 11. Dezember 2024

Zu einem besinnlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag laden wir Sie herzlich ins Gemeindehaus am Ostpreußendamm ein.

Mit Weihnachtsliedern, Gedichten, alten und neuen Geschichten wollen wir uns mit Ihnen bei Kerzenschein auf Weihnachten einstimmen, und natürlich dürfen dabei auch Christstollen und Lebkuchen nicht fehlen.

Datum: Mi, 11.12.2024

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten, unter **75 51 92 83**, bei Detlef Lackner anzumelden.



Ihr Seniorenarbeitsteam





Aktiv in jedem Alter

Kultur und Bewegung für Menschen ab 50

Das Programm 2025 mit Terminen und Gruppen für ältere Menschen liegt ab Januar druckfrisch in der Gemeinde aus: Wandern, Tanzen oder Kultur erleben. Dabei Menschen aus dem näheren und weiteren Wohnumfeld kennenlernen. Oder lieber Familienbande stärken und mit den Enkeln kochen oder Zeit in der Natur verbringen. Gesellschaftsspiele spielen, skandinavische Kultur pflegen oder für das eigene Ehrenamt fortbilden. Die Broschüre „Aktiv in jedem Alter“, herausgegeben von der Arbeit mit Älteren im Kirchenkreis Steglitz können Sie sich zusenden lassen oder von der Website des Kirchenkreises herunterladen:

Ansprechpartnerin: Sabine Plümer

Telefon: 030 83 90 92 29

Mail: aeltere@kirchenkreis-steglitz.de

www.kirchenkreis-steglitz.de/aktiv-in-jedem-alter

Smartphone-Grundkurs

In diesem Grundkurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Smartphone und seine Bedienung kennen. Mit viel Zeit werden konkrete Anwendungen (z.B. Kontakte anlegen und bearbeiten, Fotos, WLAN und Cloud) und Nutzungsmöglichkeiten – entsprechend der Wünsche der Anwesenden – geübt und vertieft.

Ort: Ev. Paulus-Zentrum

Start: ab Mittwoch, 22.01.2025 [8 Termine]

Termin A: 09:00–11:00 Uhr [Anfänger]

Termin B: 11:00–12:45 Uhr [Fortgeschrittene]

Leitung: Frank Fichtner

Anmeldung: Sabine Plümer

Telefon: 030 83 90 92 229

Mail: aeltere@kirchenkreis-steglitz.de

Kosten: 90 € [8 Termine]

Ein Aufbaukurs kann im Anschluss belegt werden.



Lesung

Am **12. Februar** kommt Susanne M. Riedel zu uns und liest heitere Geschichten aus ihren Büchern vor. Genaueres finden Sie im kommenden Schlüssel.

Datum: Mi, 12.02.2025



JAHRESLOSUNG 2025

„PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE“



Freud
& Leid

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.



Einladung zur Seniorengeburts- tagsfeier am 15. Januar 2025

Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein!

Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen.

Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburts- tagskinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

Datum: Mi, 15.01.2025

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 83** bei Herrn Lackner anzumelden.



Ihr Seniorenarbeitsteam

Amtshandlungen und Jubiläen werden regelmäßig an dieser Stelle veröffentlicht. Betroffene haben ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung. Möchten Sie davon Gebrauch machen, wenden Sie sich vor Redaktionsschluss an die Küsterei.

Anzeigen

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030 - 390 399 88

**Trauer
verändert
den Blick.**

Wir sprechen darüber.

Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

DIE PERSÖNLICHE LEICHTBRILLE AB 209 EURO (nur Gestell)

- kreative Formen
- 17 verschiedene Farben möglich
- rutscht nicht
- drückt nicht
- passt sich Ihren Sehgewohnheiten an



LEICHTBRILLEN OPTIKER LÖW

Kranoldplatz 1, Lichterfelde-Ost
030/768 05 838
optikerloew@leicht-brille.de
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr



SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
- Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
- Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
- Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitstätte Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Verein für häusliche Krankenpflege – www.woltmannweg.de

Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin

Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14



Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte
GmbH & Co. KG

Seniorenresidenz „Lichterfelde“

Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
Tel. 030/71095-0 www.alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden.

Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche
Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus
weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

Probewohnen möglich.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

WENN DESIGN DEN TON ANGIBT

Be
Brilliant™



Styletto IX

Die schlanksten
SLIM-RIC-Hörgeräte
der Welt.



Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.



DIE HÖRWELT

Kuder + Geisler GbR
Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost
Lankwitzer Straße 6,
12209 Berlin (gegenüber LIO)
Tel. (0 30) 81 00 12 80
www.DIE-HOERWELT.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr | Sa. nach Vereinbarung

Überzeugen Sie sich und tragen Sie bei uns zur Probe.



Wir bedanken uns für Ihre Treue.



Linden-Apotheke-Lichterfelde

Dr. Katja Forkel

Lindenstraße 1a • 12207 Berlin

Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im



ZAHNÄRZTINNEN

dr. sandra ehrhardt
aZÄ anja-katharina reichenbach

implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung

ostpreußendamm 139
12207 berlin (lichterfelde)

digitales Röntgen

www.dr-sandra-ehrhardt.de
tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23

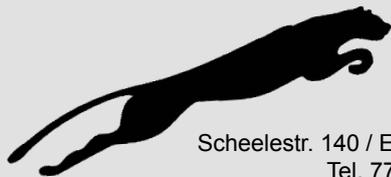
mo 9-15	mi 9-15	fr 9-15
di 9-19	do 13-19	



HEDWIG APOTHEKE am Markt

Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)

Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53



panther apotheke

Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

Schwarzes Schaf Naturmode für Frauen und Kinder

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Sa. 10:00 - 14:00

Jungfernstieg 4B und Limastraße 1

schwarzes-schaf-berlin.de

Natur zum Anziehen



Med. Fußpflegepraxis

Ulrike Marchot

Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen
mit jahrzehntelanger Berufserfahrung



Fußreflexzonenmassage

Ayurvedische

Gesichtsmassage

Hand- und Fußmassage

Maniküre und Handpackung

Indian Headmassage

Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde

Tel. 773 69 98

Steuererklärung für Ruheständler*innen

Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Nicolaistraße 11

12247 Berlin

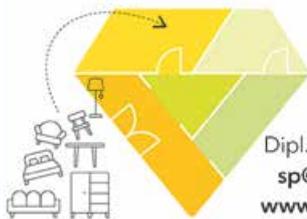
Tel: 030 - 76 71 57 - 906

info@berg-fricke-stb.de

smiling rooms

WOHNBERATUNG

WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL



Sophie Püschmann
Dipl.-Ing. Innenarchitektur
sp@smiling-rooms.com
www.smiling-rooms.com

Gärtner PECAK

Gartenpflege u. Neuanlage
Obstbaum-Gehölz u.
Heckenschnitt, Baumfällung,
Grabpflege, Gießen u. Gestalten
Tel. 712 79 24



RST Brandenburg

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22 - 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.

Aktuell: Rentenbesteuerung.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920
Mobil: 0173 - 212 939 0

rst@rst-brandenburg.de



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge**
und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie
in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#).

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5 **Hausbesuche**

Sapori d'Italia

ITALIENISCHE FEINKOST

Inhaber: Russo Franco GbR
Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel./Fax 030/773 71 89

ELEKTRO

Pfützenreuter

Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05
12203 Berlin · Unter den Eichen 121a



Ihr Makler im
Südwesten Berlins

Schnoor

IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation

CURTUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

TEL: 030. 84 38 95 - 0

FAX: 030. 84 38 95 - 25

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Landhäuser und Villen
- Eigentumswohnungen
- Miethäuser / Zinshäuser
- Baugrundstücke



WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

Jörg Riemer

Maler- und Lackierermeister

Korrektes und sauberes Arbeiten durch
Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb

Spezieller Seniorendienst
Kleinstaufträge
Umweltfreundliche Materialien
Unverbindliche Kostenangebote

Tietzenweg 6
12203 Berlin
Tel.: 030 / 832 79 87
Fax: 030 / 84 10 72 83
Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

... eine würdevolle Bestattung
muss nicht teuer sein

NOWACZYK

Bestattungen

12167 Berlin,
Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.
Tag und Nacht 7 96 40 88

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführungen sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten, sauber, preiswert
und schnell. Mit Möbelrücken und
Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge

**Bismarckstraße 47b
12169 Berlin**

Telefon 773 46 05

Diakonie
Tagespflege
Anna-Charlotte



Tagespflege erleben

Werden Sie aktiv & melden Sie sich.
Wir haben noch Plätze frei.

Lange Straße 1
12209 Berlin-Lichterfelde



Pflegedienstleitung
Alisa Volgmann
Telefon 030. 768 064 68
E-Mail: tagespflege@diakonie-pflege.de

Matthias Gutsche Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) · 12205 Berlin
Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de

Auch Hausbesuche möglich!

TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT



Sicherungs- Technik

Anita v. Ganski
Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 75 a
12203 Berlin

Mitglied der Innung
für Metall- und
Kunststofftechnik Berlin
Mitglied der
Handwerkskammer Berlin

ZEISS
IKON

Autorisierter
Schloßdienst

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen
Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des
Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren
Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer
(Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.

Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer
Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten
mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen
elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren
sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!

Unser besonderer Service für Sie:

*kostenlose und individuelle Beratung vor Ort
durch einen unabhängigen Sachverständigen für
Sicherheitstechnik.* **834 22 92**

post@evg-sittec.de **Fax 834 36 90**

JÄNICHEN

Versorgungstechnik GmbH

info@jaenichen-gmbh.de
030 772 34 88
www.jaenichen-gmbh.de



- Sanitär
- Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- Wartung & Notdienst - für Kunden

Giesensdorfer Str. 16, 12207 Berlin-Lichterfelde

SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN

Kontakte & Orte

ANSPRECHPARTNER*INNEN / KONTAKTE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin

GEMEINDEBÜRO

Sandra Großstück

Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
kuesterei@petrus-giesensdorf.de
Mo., Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,
Do 16:00–18:00 Uhr
[Die Küsterei bleibt vom
27.–31.12.2024 geschlossen.]

PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

Pfarrer Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25
michael.busch@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerinnen Beate Hornschuh

Tel. 01577 361 92 83
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerinnen Juliane Lorasch

Tel. 0151 52 09 25 71
juliane.lorasch@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerinnen Laura Wizisla

Tel. 0151 22 05 87 74
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEKIRCHENRAT

Detlef Lutze (Vorsitzender)

Tel. 0172 976 86 03
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Michael Busch

(stellvertretender Vorsitzender)

GEMEINDEBEIRAT

Sabine Dungs

Tel. 60 26 51 14
beirat@petrus-giesensdorf.de

KIRCHENMUSIK

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ulrike Labuhn

(Arbeit mit Kindern und Familien)
Tel. 75 51 97 26
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Natalie Loepke-Ahlhelm

(Arbeit mit Jugendlichen)
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de

Kita Lindenhof

Christine Joos

(Leiterin)
Tel. 75 51 93 07 & 75 51 93 08
Fax 75 51 93 09
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de

Kita Petrusheim

Ellen Leining

(Leiterin)
Tel. 772 72 34
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

Kinder- und Jugendtreff

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tel. 712 50 75
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Kultur in der Petruskirche

Christiane Kurz-Becker

Tel. 81 80 99 66
info@petrus-kultur.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Kirchen

Petruskirche

Oberhofer Platz

12209 Berlin

Bus und Bahn: 184, 284, 380, M11, X11,

S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,

S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindehäuser

Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29

12209 Berlin

Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,

S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,

S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29

12209 Berlin

Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,

S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,

S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gruppen & Kreise

ANGEBOTE FÜR ALLE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Gymnastik für Frauen

Mo, 10:30–11:30 Uhr &

11:45–12:45 Uhr

Tanja Marwitz

Tel. 374 465 42

tanja@songschreiberin.de

Fitness für Alle

Dance Mix

Mo, 18:30–19:30 Uhr

Katja Kleinschmitt

Tel. 0179 588 72 44

Tanzkurse für Fortgeschrittene

Di, 19:00–20:30 Uhr

Fr. Lachmann, Tanzlehrerin

Tel. 342 73 24

Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln

Di, 13:00–15:00 Uhr

Pfr. Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 &

75 51 97 25

Gemeindehaus Parallelstraße

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Di, 20:00–22:00 Uhr

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40

kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

The Petrus Gospel Singers

Fr, 20:00–22:00 Uhr

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40

kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

Hänsel und Gretel

Di, 9:30–11:30 Uhr &

Do, 15:30–17:30 Uhr

Tel. 76 80 45 01

Fahrradwerkstatt

Fr, 18:00–20:00 Uhr

Altberliner Schmalzstulentheater

Di, 17:00–20:00 Uhr

Wolfgang Bramböck

Tel. 773 47 36

Gymnastik für Frauen

Mi, 18:00–19:00 Uhr

Angelika Lange-Bruns

Tel. 773 87 08

Glaubensgespräch

Do, 12.12.2024 &

Do, 09.01.2024

jeweils **10:00 Uhr**

Wolfgang Bramböck,

Tel. 773 47 36

Petruskirche

Kulturveranstaltungen

in der Petruskirche

info@petrus-kultur.de

www.petrus-kultur.de

Offene Kirche, Kunstausstellung &

Zweites Frühstück

mittwochs & samstags

von 10:00–13:00 Uhr

Umweltgruppe

Termine & Aktionen

nach Absprache

Anna Diestelkamp

umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fit im Kopf

Gedächtnistraining

Mo, 14:30–16:30 Uhr

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Do, 10:00–12:00 Uhr

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Treff 60 plus:

Seniorentanz

Mi, 10:00–11:30 Uhr

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Seniorenkreis Spätlese

Mi, 08.01.2024

Mi, 22.01.2025

jew. 14:30–16:30 Uhr

Anita Malaszkiwicz

Tel. 0151 21 15 21 49

Seniorenarbeitsteam

Di, 15:00–16:30 Uhr

jeden letzten Dienstag im Monat

Handarbeitskreis

Mi, 13:30–15:30 Uhr

Claudia Thiesen

Tel. 711 62 01

Gemeindehaus Parallelstraße

Fit im Kopf

Mi, 9:45–11:30 Uhr, 14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann | Tel. 712 91 19

Petruskirche

Wandergruppe

Do, 14-tägig, 9:30 Uhr

vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche

4. Sa im Monat, 11:00–12:00 Uhr

Wolfgang Kornau | Tel. 79 78 02 80

Dorfkirche Giesensdorf

Offene Kirche

Fr, 15:00–17:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN- WOHNHEIMEN

Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste mit

Pfarrerin Hohnwald

Haus Sonne: Mi, 11.12.2024 &

Mi, 29.01.2025; jeweils 15:30 Uhr

Alloheim: Do, 19.12.2024 &

Do, 23.01.2025; jeweils 10:00 Uhr

Jungfernstieg: Do, 19.12.2024 &

Do, 30.01.2025; jeweils 15:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Jugendgruppe

Do, 19:00–21:00 Uhr

Natalie Loepke

Tel. 75 51 92 85

(über Gemeindebüro)

Bibel entdecken

Entdeckungsreise für

Kids von 6–9 J.

Di, 15:00–16:00 Uhr

Ulrike Labuhn

Tel. 75 51 97 26

Gemeindehaus Parallelstraße

Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

Do, 16:30–17:15 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Musikalische Früherziehung

Fr, 14:15–17:00 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

office@jugendhilfeverein.de

Anzeige

BADDACK BESTATTUNGEN SEIT 1965



Erd-/ Feuerbestattung

Umfassende Beratung im Trauerfall
und zur Bestattungsvorsorge

☎ 801 22 69



info@baddack-bestattungen.de

www.baddack-bestattungen.de



See-/ Alternativbestattung

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin-Lichterfelde | 24 Stunden Erreichbarkeit im Trauerfall

ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE DEZEMBER 2024 / JANUAR 2025

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

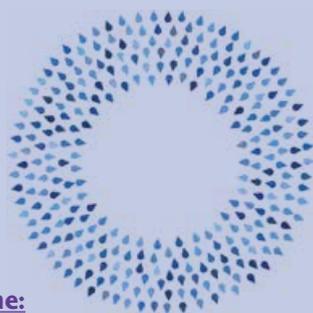
Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

Anmeldung & Auskunft:

Michael Fleischer

flemi@kabelmail.de

Tel: 715 816 56 • 01575 823 44 89



Termine:

Dezember 2024

4. Dezember 2024: Zoom

Januar 2025

8. Januar 2025: Zoom

22. Januar 2025: Heilige Familie

Ort:

Heilige Familie

Kornmesserstraße 2

12205 Berlin

FRIEDENSGBETE IM KIRCHENKREIS STEGLITZ

donnerstags, 18:00 Uhr,
Friedenshügel neben der
Südender Kirche

Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin

freitags, 18:30 Uhr,

Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

samstags, 18:00 Uhr,

Markuskirche

Karl-Stieler-Str. 8 A, 12167 Berlin

(deutsch und ukrainisch)

www.kirchenkreis-steglitz.de/
was-wir-tun/gottesdienste/
friedensandachten



FUNDRAISING – SPENDENAUFTRUF FÜR EIN BLÜHENDES 2025



Der nächste Sommer kommt bestimmt

Wie berichtet, werden die vertrockneten Koniferen auf der linken Vorgartenseite des Gemeindehauses am Ostpreußendamm im Herbst entfernt werden. Im Frühling 2025 soll dann auch dieser Bereich ein blühendes Gesicht bekommen.

Für diese Aktion sind helfende Hände und Spenden willkommen.

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

Empfänger:

KKVA / Petrus-Giesensdorf

IBAN: DE47 5206 0410 6903 9663 99

Zweck: Vorgartenpflanze

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde

Petrus-Giesensdorf

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Tel. 75 51 92 85

Fax 75 51 92 84

gemeinde@petrus-giesensdorf.de

www.petrus-giesensdorf.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.

DE47 5206 0410 6903 9663 99

GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

z. B. „Schlüssel“

Redaktion:

Dr. Werner Daum, Pfn. Juliane

Lorasch, Sascha Lewin, Torsten

Lüdtke, Annette Pohlke

redaktion@petrus-giesensdorf.de

Anzeigenverwaltung:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Konzeption & Satz:

Thomas Puschmann

www.fruehbeetgrafik.de

Fotos:

Cover © Annie Spratt/Unsplash;

S. 2 Porträt J. Lorasch © K. Böse,

u.l.: © rizaaprilliana46/pixabay;

S.3 © pixabay; S. 4 © Torsten

Lüdtke; S. 5 © ninikvaratskhelia/

pixabay; S. 6 © Ginea Adi Wolf &

Jan Luley, © Claudia Nentwich,

Martin Praetorius & Jen Hajj,

Eva Moeller & Renate Pfrommer;

S. 7 © Meike Koester feat. Helge

Adam & Christian Prescher by

Martin Huch, Programmüber-

sicht © alle Rechte: Künstler &

Fotografen; S. 8/9 Illustrationen

by Sophia Stephani, r.u.: Gerrald/

pixabay; S. 10 © r.o.: © Sandra

Lorenz, u.: Team Herbstaktion;

S. 11 © l.o.: © Werner Daum,

r.o./r.u.: Klaus Böse; S. 12 ©

Anzeigen by Veranstalter, r.u.:

TheAwesomeShop/pixabay;

S. 13 © Hans/pixabay, MIH83/

pixabay; S. 14 © beide: ninik-

varatskhelia/pixabay, u.r. ©

ldynatashakaur/pixabay; S. 15

© pcjvdwiel/pixabay, © Gisela

Meyer, u.l.: congerdesign/pixa-

bay, u.r.: Acrylmalerei von Doris

Hopf © Gemeindebriefdruckerei.

de; S. 16 l.o.: © Clyde/Unsplash,

r.o.: © Gisela Meyer; S. 23 © GDJ/

pixabay, © S. Kuhnert

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Nachhaltigkeit:

Mit 100% Ökostrom auf 100 %

Recyclingpapier gedruckt, mit

dem klimaneutralen Versand

GoGreen transportiert

Auflage:

„Der Schlüssel“ erscheint alle

zwei Monate, nächste Ausgabe:

vorauss. am 27.01.2025 (Redak-

tionsschluss: So, 12.01.2025)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

Gottesdienste & Andachten

Dezember 2024 / Januar 2025	Dorfkirche Giesensdorf Ostpreußendamm/ Ecke Osdorfer Str. 12207 Berlin	Petruskirche Oberhofer Platz 12209 Berlin Gemeindehaus Parallelstraße [PAR] Parallelstr. 29 12209 Berlin
1. Dezember 1. Advent	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrerin Juliane Lorasch, Gemeindepädagogin Ulrike Labuhn [Familiengottesdienst]
7. Dezember Sa Kurzandacht		10:30 Reinhard Pohlke
8. Dezember 2. Advent	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh [A]	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh
15. Dezember 3. Advent	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch [A] 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
22. Dezember 4. Advent	9:30 Pfarrerin Juliane Lorasch	11:00 Pfarrerin Juliane Lorasch
24. Dezember Heiligabend	15:30 Gemeindepädagogin Natalie Loepke-Ahlhelm [Hirtenfeuer Gemeindeg. Ostpreußendamm] 17:00 Pfarrerin Beate Hornschuh, Christvesper	13:30 Pfarrerin Laura Wizisla, Gemeindepädagogin Ulrike Labuhn, [Krippenspiel] 15:30 Pfarrerin Laura Wizisla, Ulrike Labuhn, [Krippenspiel] 17:00 Pfarrer Michael Busch, [Christvesper] 23:00 Pfarrerin Juliane Lorasch, Gemeindepäd. N. Loepke-Ahlhelm und Jugendliche, [Christmette]
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9:30 Pfarrer Michael Busch	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		11:00 Pfarrerin Juliane Lorasch, Kirchenmusiker Michael Zagorni [Singegottesdienst mit Kantorei]
29. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	10:30 Pfarrerin Rebekka Luther, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde „Bethel“, Schillerstr. 26, regionaler & ökumenischer Gottesdienst	
31. Dezember 2024 Silvester		16:30 Pfarrerin Beate Hornschuh, Jahresschlussandacht
1. Januar 2025 Neujahr	18:00 Pfarrerin Ulrike Klehmet, Pfarrer Björn Sellin-Reschke, Dorfkirche Lichterfelde, regionaler & ökumenischer Neujahrsgottesd.	
4. Januar Sa Kurzandacht		10:30 Marlies Scheunchen
5. Januar 2. So. n. Weihnachten	9:30 Pfarrerin Juliane Lorasch [A]	11:00 Pfarrerin Juliane Lorasch
12. Januar 1. So. n. Epiphania	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
19. Januar 2. So. n. Epiphania	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh [A]
26. Januar 3. So. n. Epiphania	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla